

15. Band der Folioausgabe, der bestimmt ist die zahlreichen Supplemente zu den Vitae und kleineren Historiae der Karolingischen, Sächsischen und Fränkischen Zeit zu geben: sie haben solchen Umfang erhalten, dass jetzt mit dem Ende des 10. Jahrhunderts schon 700 Seiten überschritten sind. Der Druck steht in der Ausgabe der interessanten Vita quinque fratrum des Bruno, die Dr. Kade aufgefunden und für uns bearbeitet hat. Den grösseren Theil des Bandes lieferte Dr. Holder-Egger, einzelnes Dr. v. Heinemann, dessen Thätigkeit leider durch längeres Kranksein unterbrochen ward. Die in den Monumenta bisher fehlende Ausgabe der Gesta Heinrici metrica (Carmen de bello Saxonico), über deren Verfasser neuerdings wieder lebhaft verhandelt ist, wird Oberlehrer Dr. Pannenburg in Göttingen liefern. — Der 28. Band der Scriptores enthält auf den 30 Bogen, die gesetzt sind, die ausführlichen Nachrichten des Rogerus de Wendover und Matheus Parisiensis zur Geschichte der Staufischen Zeit, die Dr. Liebermann bearbeitet hat. Und noch immer steht ein bedeutender Theil aus. Dann folgen die Dänischen Autoren, die ebenfalls für die Staufische Periode, insonderheit die Zeit Friedrich I. und Heinrich des Löwen die wichtigsten Nachrichten enthalten. Der Leiter der Abtheilung, Geh. Reg.-Rath Waitz, von früher her mit diesen Autoren näher bekannt, benutzte einen Aufenthalt in Kopenhagen, um die Handschriften der königlichen und Universitäts-Bibliothek zu untersuchen, von denen mehrere später, ebenso wie wichtige Codices der Universitäts-Bibliothek zu Upsala, zu näherer Benutzung gefälligst hierher gesandt worden sind. Untersuchungen zur Kritik Dänischer Geschichtsquellen werden demnächst die Ausgabe selbst vorbereiten. Da es sich aber als nothwendig herausgestellt hat, auch die isländisch geschriebenen Berichte heranzuziehen, ward Hr. Dr. Finnur Jónsson in Kopenhagen gewonnen, die einschlagenden Stücke der Knytlinga-Saga und einiger anderer nordischer Darstellungen zu bearbeiten. — Auch von dem 29. Bande, der zu Anfang Nachträge älterer Italienischer Werke, Miracula Columbari, Vita Petri Urseoli ducis Venetici, die ungedruckte Vita eines Abts Gregorius, die ausführliche metrische Bearbeitung der Vita Anselmi u. a. bringen wird, sind schon einzelne Bogen gedruckt. Für die späteren Historiae der Staufischen Zeit hat Dr. Holder-Egger auf einer zweiten Reise nach Italien in Rom, Florenz, Lucca, Asti, Mailand gearbeitet; einiges andere Dr. Simonsfeld in München übernommen. — Am wenigsten Fortschritte haben in diesem Jahr die neuen Ausgaben der Gesta pontificum Romanorum und der Streitschriften aus der Zeit Gregor VII. und seiner Nachfolger gemacht, nachdem die handschriftlichen Vorarbeiten grossentheils abgeschlossen sind. — Dagegen ist nach Vollendung des ersten Bandes der Scrip-